



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE ✉ BAHNHOFSTR. 15A ✉ 44623 HERNE

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle
Bahnhofstr. 15a
44623 Herne
Tel: +49 (2323) 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, den 14.4.21

Resolution „Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Grüne Fraktion bittet Sie, diesen Antrag in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Herne unterstützt die Forderungen der bundesweiten „Initiative Lieferkettengesetz“ und tritt der Resolution „Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz“ bei.

Begründung:

Seit Jahren bemühen sich in der Entwicklungs- und Umweltpolitik tätige Organisationen um die gesetzliche Verankerung von sozialen Rechten und Umweltstandards bei der Produktion von Waren in Entwicklungs- und Schwellenländern. Dort werden international gehandelte Waren häufig unter Missachtung selbst geringster Sozial- und Umweltstandards hergestellt. Die Abnehmer der Waren übernehmen keinerlei Verantwortung für die Produktionsbedingungen und z.B. die angerichteten Umweltschäden. Hier heißt es immer, dies sei alleinig Sache der jeweiligen Staaten für entsprechende – bessere - Rahmenbedingungen zu sorgen.

Mittlerweile sind die teils verheerenden Produktionsbedingungen in diesen Ländern einer breiteren Öffentlichkeit bekannt und der Druck auf Übernahme einer Mitverantwortung der Konsumenten bzw. der vorgelagerten Handelsunternehmen für diese Zustände ist angewachsen.

Das Europaparlament und parallel der Bundestag diskutieren Initiativen und Gesetzentwürfe für ein Lieferkettengesetz, welches eine solche Verantwortung auch für die Produktionsbedingungen und die Folgen in Drittländern festlegt und Standards bei der Warenproduktion fordert.

In Deutschland hat sich eine von 18 Organisationen getragene „Initiative Lieferkettengesetz“ gebildet, der u.a. der BUND, Greenpeace, der DGB, ver.di, Brot für die Welt und Misereor angehören. Diese Initiative begleitet das gegenwärtige Gesetzgebungsverfahren des Bundestages und

hat eine deutliche Kritik am vorliegenden Gesetzentwurf geübt; die Kritik ist diesem Antrag beigelegt.

Parallel hierzu haben sich Kommunen aus dem Kreis der Fair-Trade-Towns zusammengeschlossen, die diese bundesweite Initiative unterstützen und sich mit einer Resolution an den Bundestag und die Bundesregierung wenden, um das Lieferkettengesetz gegenüber dem jetzigen Entwurf deutlich zu verschärfen. Auch das Europaparlament hat aktuell verschärfte Anforderungen an ein Lieferkettengesetz formuliert.

Da die Stadt Herne in 2021 ihr 10-jähriges Jubiläum der Mitgliedschaft in der Gemeinschaft der Fair-Trade-Towns verzeichnet, wäre es u.E. ein gutes Zeichen, wenn die Stadt Herne der kommunalen Initiative beitreten würde. Federführend ist hier die FTT Gemeinde Neumarkt, die diese Resolution entworfen hat. Bisher sind 50 Gemeinden der Resolution beigetreten.

Dem Antrag liegen der Resolutionstext und die Analyse des gegenwärtigen Entwurfes eines Lieferkettengesetzes bei. Weitere Informationen sind abrufbar unter

<https://fairtrade-neumarkt.de/fairtrade/kommunen-pro-lieferkettengesetz/>

Für die Grüne Fraktion



Thomas Reinke